



**Liebe Leserin,
lieber Leser,**

mit der Eröffnung der neuen Venenabteilung wurde unser Leistungsspektrum um eine Disziplin erweitert, die an Bedeutung gewinnt. Rund 300.000 € haben wir für die Renovierung der Station und den Umbau der Operationssäle aufgewandt - gut angelegtes Geld, denn Krampfadern sind eine Volkskrankheit. Ich freue mich besonders, dass wir mit Frau Dr. Christine Schwahn-Schreiber als Chefärztin eine Spezialistin für Otterndorf gewinnen konnten, deren guter Ruf als Venenfachärztin (Phlebologin) weit über die Grenzen Niedersachsens hinaus reicht.

Neben der Einrichtung einer neuen Fachabteilung lag ein weiterer Schwerpunkt der letzten Monate in der technischen Ausstattung der Klinik, Technik, die unseren Patienten zugute kommt und unseren Mitarbeitern die Arbeit erleichtert.

Mit unseren vielen Aktivitäten – auf weitere dürfen Sie sich in den nächsten Monaten freuen – möchten wir den Standort Otterndorf als Nordseebad sichern gemäß unserem Motto: „Nah am Menschen. Nah am Meer.“

**Ihr Manfred Junge
Verwaltungsdirektor
Capiro Krankenhaus Land Hadeln**



VISITE

1 · 2010
Ein Informationsservice Ihres Krankenhauses

Videoturm überwacht Operation



Dr. Rodehorst auf den Weg in den OP

Seit vielen Jahren sind minimal-invasive Operationsmethoden (sog. Schlüssellochoperationen) in der Chirurgie etabliert. Für die Entfernung der Gallenblase ist sie der Goldstandard und auch bei der Entfernung des Blinddarmes und der Versorgung von Leistenbrüchen ist die Schlüssellochchirurgie mittlerweile fest etabliert.

Aber auch am Dickdarm kann über die kleinen Schnitte operiert werden, z. B. in bestimmten Fällen die Divertikulitis. Divertikel sind Ausstülpungen der Darmschleimhaut durch Muskellücken des Darmes. Sie können in jedem Alter entstehen, sind aber bei älteren Menschen häufiger. Die Betroffenen haben nicht immer Beschwerden. Bei 30 Prozent kommt es aber zu Symptomen, wie Verstopfung und Blähungen.

Die Krankheit kann auch einen schwereren Verlauf nehmen: Dann entstehen aufgrund der Entzündung Abszesse, Fisteln, Engstellungen des Darmes oder im schlimmsten Fall ein Darmdurchbruch. Typische Beschwerden bei einer Entzündung der Divertikel sind Schmerzen im linken Unterbauch begleitet von Stuhlunregelmäßigkeiten und Fieber, manch-

mal treten auch Übelkeit und Erbrechen auf.

Sollte eine Operation erforderlich werden, wird sie im Capiro Krankenhaus Land Hadeln minimal-invasiv und videoüberwacht durchgeführt: „Um bei dieser Operation so sorgfältig wie möglich arbeiten zu können, steht unserem erfahrenen OP-Team ein moderner Videoturm mit neuester Technik zur Verfügung. So gibt es jetzt eine HDTV-fähige Kamera, die die Bilder auf zwei große Flachbildschirme überträgt, damit alle an der OP beteiligten Personen stets eine gute Übersicht haben“, erklärt Oberärztin Dr. Anette Rodehorst die neueste Technik im OP der chirurgischen Abteilung.

Die minimal-invasive Operation ist nicht nur bei Darmteilentfernungen wegen Divertikulitis möglich. Sie wird auch bei bösartigen Darmveränderungen oder bei Darmpolypen, die nicht bei der Darmspiegelung entfernt werden können, angewandt. Vorteil für die Patienten ist geringerer Wundschmerz, der eine schnellere Genesung nach der Operation zur Folge hat. Dadurch verkürzt sich auch der Aufenthalt im Krankenhaus auf fünf bis sieben Tage.



Capio Krankenhaus Land Hadeln eröffnet Venenzentrum Elbe-Weser

„Das Krankenhaus ist für Otterndorf, seine Menschen und den Tourismus sehr wichtig. Wir haben großes Vertrauen in die Kompetenz Ihrer Ärzte und des Pflegepersonals und wünschen Ihnen und der neuen Venenabteilung, dass Sie noch vielen Menschen helfen können“. Mit diesen Worten eröffnete Otterndorfs Bürgermeister Hermann Gerken Ende Februar 2010 das neue Venenzentrum Elbe-Weser am Capio Krankenhaus Land Hadeln.

Dr. med. Christine Schwahn-Schreiber ist die neue Chefärztin: „Behandlungsschwerpunkte sind Krampfadern, Besenreiser und das chronisch venöse Stauungssyndrom bis hin zum offenen Bein. Bei den operativen Eingriffen gewährleisten wir schonende, minimal belastende Verfahren. Wir legen großen Wert auf ästhetische Ergebnisse unter Schonung der Lymphgefäße und wenden auch das schnittfreie Verfahren an“, so die Venenspezialistin.

Dass Krampfadern kein kosmetisches Problem sondern eine ernst zu nehmende Volkskrankheit sind, ist vielen Betroffenen nicht



Dr. Christine Schwahn-Schreiber bei der Voruntersuchung

bewusst, die zunächst nur über Schweregefühl, Schwellungen, Kribbeln oder Schmerzen in den Beinen klagen. Aber unbehandelt können Krampfadern zu offenen Beinen, tiefen Beinvenen-Thrombosen bis hin zur lebensgefährlichen Lungenembolie führen.

„Doch werden Venenveränderungen früh genug behandelt, lässt sich ein Fortschreiten verhindern. Deshalb sollten sie - auch wenn sie harmlos scheinen - von einem Venenspezialisten (Phlebologen)

abgeklärt werden“, sagt Dr. Schwahn-Schreiber.

Medizinische Kompressionsstrümpfe gehören zur Krampfaderbehandlung

Wichtigste Voraussetzungen:

- Es muss eine kompetente Beratung erfolgen.
- Die Strümpfe müssen an die Morphologie des Beines angepasst werden.
- Die Passform muss kontrolliert werden.
- Wenn medizinische Kompressionsstrümpfe nicht passen, können sie sogar gesundheitsschädlich sein.
- Sie verfehlen dann ihre notwendige Wirkung.

Der **KIP-Orthopädiehandel Otterndorf** erfüllt diese Voraussetzungen und führt in seinem großen Sortiment nur medizinische Kompressionsstrümpfe von namhaften Herstellern.

Impressum + Kontakt

Visite · 1 · 2010

Herausgeber:
Capio Deutsche Klinik GmbH, Fulda

Redaktion:
Erhard Belz (v.i.S.d.P.),
Susanne Kuczera, Manfred Junge
Tel. 0661 242 92-209
visite@de.capio.com

Kontakt:
Capio Krankenhaus Land Hadeln
Große Ortstraße 85
21762 Otterndorf
Tel. 04751 908-0, Fax 04751 908-110
www.capio-krankenhaus-land-hadeln.de

Gestaltung und Druck:
Thaler Werbung, Rötter Druck



Dr. Schwahn-Schreiber: Krampfadern gehören in die Hände des Venenfacharztes



Patienten werden herzlich willkommen geheißen im Venenzentrum Elbe-Weser.

Welche Methoden stehen bei der Krampfaderbehandlung zur Verfügung?

Dr. Schwahn-Schreiber: Goldstandard und gleichzeitig bekanntestes Verfahren ist das sog. Stripping. Dabei wird die kranke Vene über einen kleinen Schnitt in der Leiste entfernt. Es gibt aber auch moderne, minimal-invasive Therapien wie z. B. Radiowellentherapie oder die Behandlung mit dem Laser, die Schaumverödung oder eine Kombination der Verfahren.

Wir beraten unsere Patienten individuell und wenden dann die beste Behandlung für das entsprechende Stadium der Erkrankung an. Wir beherrschen ein umfangreiches Behandlungsspektrum und bieten fachkompetente und ästhetische Therapien an.

Unsere langjährige Erfahrung in der Behandlung von Krampfadern senkt die Komplikations- und Rezidivrate (Wiederauftreten von Krampfadern nach einer Operation) auf ein Minimum. Dazu

kommt unsere fachübergreifende Nachsorge durch die Möglichkeit der häuslichen Behandlung durch DRK oder Wundschwestern.

Sind die Untersuchungen eigentlich schmerzhaft?

Dr. Schwahn-Schreiber: In unserem modernen Venenzentrum in Otterndorf verfügen wir über die modernste Diagnostik – schmerzfrei, schonend und risikolos.

Warum ist es für Patienten von Vorteil, sich im Venenzentrum Elbe-Weser behandeln zu lassen?

Dr. Schwahn-Schreiber: Hier arbeiten alle - ambulant und stationär - Hand in Hand zum Wohle des Patienten: Diagnostik und ambulante Kontrolluntersuchung erfolgen im Medizinischen Versorgungszentrum (MVZ), wir operieren im ambulanten OP-Zentrum, können Patienten aber auch stationär im Venenzentrum Elbe-Weser aufnehmen. Der Orthopädiehandel kann die medizinischen Kompressionsstrümpfe direkt vor Ort anpassen.

Was kann jeder von uns tun, um möglichst keine Krampfadern zu bekommen?

Dr. Schwahn-Schreiber: Meist liegt eine genetische Veranlagung vor. Die Entstehung von Krampfadern wird also hauptsächlich vererbt. Da kann man wenig tun. Gut ist in jedem Fall, Übergewicht zu vermeiden und sich viel zu bewegen - Radfahren, Schwimmen, Spaziergehen, Venengymnastik und Walking sind hier zu nennen.

Viele Menschen denken immer noch, Krampfadern seien nur ein kosmetisches Problem.

Dr. Schwahn-Schreiber: Eine gefährliche Fehleinschätzung! Wird eine Venenkrankheit nicht erkannt oder bleibt sie unbehandelt, können Komplikationen wie Venenentzündung, tiefe Beinvenen-Thrombosen und lebensgefährliche Lungenembolie auftreten. Das bedeutet dann oft: Leid durch starke Schmerzen, Arbeitsunfähigkeit oder, gerade bei älteren Menschen, Abhängigkeit von sozialen Diensten.

An jedem 1. Samstag im Monat finden kostenlose Venen-Kurzuntersuchungen im Venenzentrum Elbe-Weser statt.

Um Wartezeiten zu vermeiden, melden Sie sich bitte unter Tel. 04751 908-102 an. Hier können Sie auch kostenloses Informationsmaterial zum Thema „Gesunde Beine“ erhalten oder über Email info.cklh@de.capio.com bestellen.

Einen Beratungstermin vereinbaren Sie bitte direkt bei Dr. Schwahn-Schreiber über das Ärztehaus, Tel. 04751 9096990



Neu: Patienten können Internet nutzen



Surfen, bis der Arzt kommt! Und das ist dieses Mal wörtlich gemeint! Denn der Patient, der während seines Aufenthaltes im Krankenhaus online sein möchte, erhält dazu jetzt die Gelegenheit: Das Caphio Krankenhaus Land Hadeln bietet den zusätzlichen Service der Internetverbindung über WLAN in fast allen Bereichen an – selbstverständlich ohne Vertrag.

Wir haben die technischen Voraussetzungen dafür geschaffen, dass unsere Patienten, Besucher oder Gäste mit dem eigenen Laptop in den Sitzbereichen, den Patientenzimmern oder in der Cafeteria das Internet nutzen können. Dazu müssen sie nur am Empfang eine Prepaidkarte zu besonders günstigen Preisen kaufen. Sie können aus mehreren Zeiteinheiten wählen, beginnend mit nur einer Stunde.

Und ganz wichtig: Das Guthaben verfällt nicht. Denn sollte das Guthaben während des Aufenthaltes nicht verbraucht worden sein, kann es an anderen Standorten von LAN1 (z.B. Internet-Cafe usw.) weiter genutzt werden. Eine Übersicht aller Standorte und weitere

Informationen finden Sie unter www.lan1.de. An der Rezeption liegt der Flyer, der die einfache Handhabung erklärt. Also, sofern es die Behandlung und der Gesundheitszustand erlauben, können Patienten jetzt auch im Caphio Krankenhaus Land Hadeln surfen, bis der Arzt kommt!

Mobile Visite

Das Caphio Krankenhaus Land Hadeln verfügt aktuell über die sog. „Mobile Visite“: Das bedeutet für Ärzte und Schwestern: Auf Patientenakten kann nun digital zugegriffen werden, so dass z.B. auf Untersuchungsergebnisse schneller zugegriffen werden kann.

Digitale Röntgentechnik

Das Caphio Krankenhaus Land Hadeln verfügt als weiteren Service aktuell über eine digitale Röntgentechnik mit Speicherfoliensystem für digitale Röntgenaufnahmen. Der Patient kann seine Röntgenbilder sofort auf einer CD zum Hausarzt mitnehmen.

Mehr Balance im Alltag

Die Physikalische Abteilung des Caphio Krankenhauses Land Hadeln hat ein modernes Balancegerät im Einsatz, mit dem Gleichgewicht, Koordination und Kraft durch Messungen erfasst und gezielt trainiert werden können. Ähnlich wie bei dem Computerspiel Wii bieten zwei Plattformen, auf denen der Patient steht, viele Mess-, Trainings- und Dokumentationsfunktionen.

„Wir setzen das Gerät besonders für Patienten auf der geriatrischen Station ein, um deren Mobilität zu steigern und den Bewegungsapparat zu aktivieren und zu stärken“ sagt Chefarzt Dr. Jan Wiciok.

Das Training bedeutet doppelte Freude für Patient und Therapeut. Während der Patient motiviert die vielseitigen und funktionellen Aufgaben mit Echtzeitfeedback trainiert, hat der Therapeut viele Möglichkeiten, das Training individuell zu gestalten. Beispielsweise können Anzahl der Wiederholungen oder Pausen zwischen den Trainingseinheiten genau an die Fähigkeiten und beweglichen Möglichkeiten des Patienten angepasst werden.

